

## Informationen zur Ernteschätzung bei Feldfrüchten und Grünland: November-Auswertung

Sehr geehrte Ernteberichterstatte(r)innen und Ernteberichterstatte(r) für Feldfrüchte und Grünland,

wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Immer mehr Berichterstattende wünschen eine Zusendung der Unterlagen per E-Mail. Wir werden zu Testzwecken den Fragebogen im Dezember an diejenigen per Email verschicken, dessen E-Mail Adresse uns bereits vorliegt. Der Papierversand erfolgt trotzdem: zu Einem, weil ein Drittel unserer Berichterstattenden ausschließlich auf dem Papier melden und zum Anderen, wenn es Probleme beim Online-Versand auftreten sollten.

Auf dem Dezember-Bogen fragen wir deshalb erneut Ihre Email-Adresse ab. Wenn Sie nicht einverstanden sind, dass wir diese verwenden, streichen Sie sie durch oder lassen sie das Feld leer.

Zum Erntejahr 2024 wurden zum Zeitpunkt der Umfrage deutlich weniger Winterkulturen bestellt als geplant. Lediglich die Herbst-Aussaatfläche der Wintergerste zeigt steigende Anbaufläche für 2024, weil die Bestellung frühzeitig möglich war. Die Flächenprognose für 2024 in Niedersachsen stellt allerdings nur eine Tendenz dar. Die Hochrechnung (Tab. 1) bezieht sich ausschließlich auf Angaben von EBE-Betrieben.

Der verregnete Herbst beeinträchtigte die Herbstbestellungen massiv. Auch bereits gedriete Winterkulturen leiden vielerorts unter Dauernässe und Umbrüche oder Nachsaat wurden Ihrerseits bereits angekündigt. Wie die Auswinterungsschäden und die tatsächlichen Anbauflächen für 2024 ausfallen werden, wird im April abgefragt. Wie sich der Anbau wichtiger Winterungen seit 70er Jahren bis heute entwickelte, ist in der Grafik 1 abgebildet.

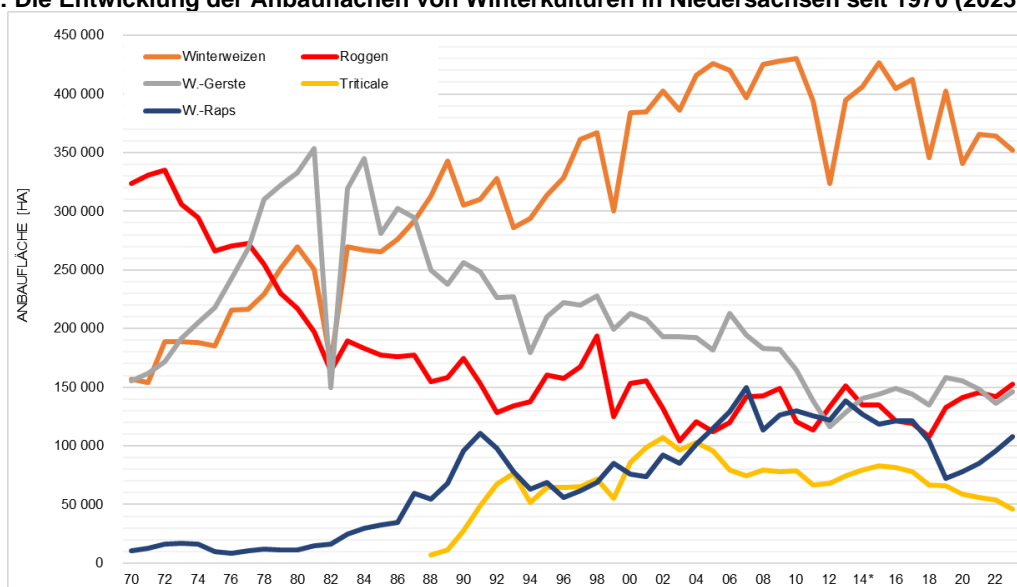
**Tabelle 1: Trendberechnung\* über die Entwicklung der Anbauflächen für die Ernte 2024 in Niedersachsen und die Flächenabdeckung der Winterkulturen durch die EBE Betriebe.**

Fruchtart	Anbau <sup>1)</sup>	Aussaat	Trend*	Flächenabdeckung durch EBE
	Fläche 2023	Herbst für 2024		
	ha		%	%
Winterweizen	352.181	293.814	-16,6	9,88
Roggen	152.668	136.343	-10,7	5,2
Wintergerste	146.038	158.373	8,5	7,67
Triticale	46.170	32.573	-29,5	5,78
Winterraps	107.706	93.826	-12,9	9,95

1) Vorläufiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2023.

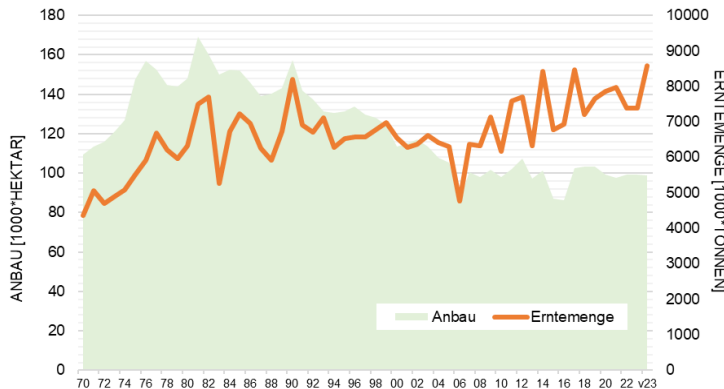
2) Flächenabdeckung auf Basis der Anbaufläche des Berichtsjahres.

**Grafik 1: Die Entwicklung der Anbauflächen von Winterkulturen in Niedersachsen seit 1970 (2023 vorläufig)**

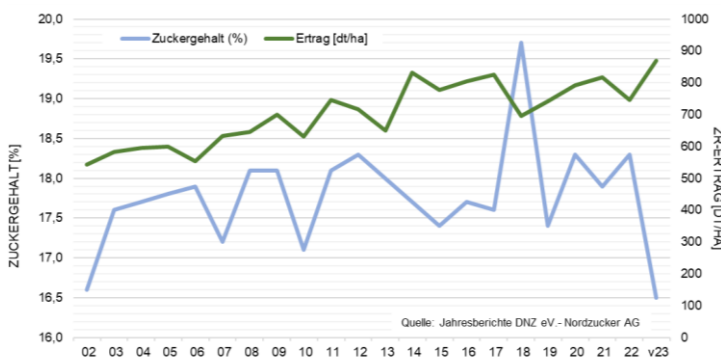


Die Anbaufläche bei Zuckerrüben in 2023 veränderte sich kaum im Vergleich zu den Vorjahren (G. 2). Dennoch ist die diesjährige Erntemenge rekordverdächtig. Die hohen Erträge - 100 dt/ha mehr als im sechsjährigen Durchschnitt und rund 124 dt/ha mehr als im Vorjahr (Tab. 2, G. 2) – verblüfften so manchen erfahrenen Anbauer. Die nasse herbstliche Witterung half zwar beim Wachstumschub, aber auch beim Pilzbefall in Beständen und hatte entsprechende Verluste zu Folge.

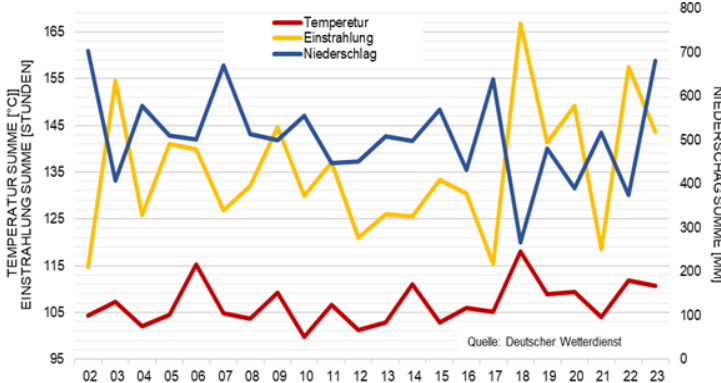
**Grafik 2: Entwicklung von Fläche und Erntemenge von Zuckerrüben in Niedersachsen seit 1970 (2023 vorläufig)**



**Grafik 3: Zuckergehalt frische Zuckerrüben und deren Ertrag seit 2002 bis KW 49 2023**



**Grafik 4: Witterung in der Vegetationsperiode von Zuckerrübe im Zeitraum 2002-2023**



Dieser und weitere Berichte sind zu finden auf



[www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de) unter  
 Themen → [Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei](#) →  
[Landwirtschaft in Niedersachsen](#) → [Wachstum und Ernte](#)  
 → [Erntestatistik online](#) → [Fragebogen und Infos](#)

Besonders negativ wurde der Zuckergehalt beeinflusst. Während man zum Start der Kampagne noch auf durchschnittliche bis hohe Zuckergehalte gehofft hatte, sanken diese kontinuierlich mit derer Vorschrift (G. 2). Selbst wenn die pflanzenbaulichen Maßnahmen gestimmt haben, war der Einfluss der Witterung auf den Zuckergehalt deutlich zu spüren (G. 3, 4). Die Kurven-Verläufe der Extremwetter-Jahre wie 2007 oder 2018 zeigen das sehr deutlich. Der hohe Niederschlag führte in 2023 wahrscheinlich am stärksten zum verwässerten Zuckerergebnis bei frischen Rüben.

**Tabelle 2: Hektarerträge von Zuckerrüben in den Kreisen und in Niedersachsen im 6-jährigen Mittel sowie in 2022 und 2023 (vorläufig) [u] = Wert ist zu unsicher [n] = keine Daten [g] = geheim gehalten**

Kreis	2017-2022	v2023	2022
	dt/ha		
101 Stadt Braunschweig	735,4	823,6	709,5
102 Stadt Salzgitter	800,3	888,2	768,7
103 Stadt Wolfsburg	659,4	832,6	763,0
151 Gifhorn	771,9	854,2	750,1
153 Goslar	783,4	917,7	743,1
154 Helmstedt	684,3	798,7	618,9
155 Northeim	845,0	911,4	816,8
157 Peine	761,1	841,3	732,6
158 Wolfenbüttel	748,5	860,6	681,9
159 Göttingen	801,9	896,1	777,0
201 Region Hannover	796,7	929,2	760,1
251 Diepholz	695,4	823,8	649,8
252 Hameln-Pyrmont	837,6	961,0	793,9
254 Hildesheim	809,4	883,5	810,5
255 Holz Minden	799,5	802,2	832,9
256 Nienburg (Weser)	770,8	874,3	743,9
257 Schaumburg	808,5	983,1	820,7
351 Celle	729,9	811,0	693,1
352 Cuxhaven	718,2	[g]	[g]
353 Harburg	725,7	769,2	765,6
354 Lüchow-Dannenberg	761,8	787,4	771,4
355 Lüneburg	741,3	792,3	725,1
356 Osterholz	818,4	[n]	[n]
357 Rotenburg (Wümme)	718,0	890,1	665,8
358 Heidekreis	747,3	837,9	739,3
359 Stade	710,4	907,9	644,8
360 Uelzen	725,9	809,8	737,0
361 Verden	757,8	886,4	692,2
451 Ammerland	[n]	[n]	[n]
452 Aurich	758,6	[u]	[g]
453 Cloppenburg	760,9	[g]	570,0
454 Emsland	728,5	910,9	727,1
455 Friesland	771,7	[u]	[g]
456 Grafschaft Bentheim	755,3	[g]	[g]
457 Leer	849,5	[g]	[g]
458 Kreis Oldenburg	721,3	[g]	[g]
459 Kreis Osnabrück	801,5	841,3	734,2
460 Vechta	745,9	[g]	[g]
461 Wesermarsch	749,4	[n]	[n]
462 Wittmund	767,7	[g]	[g]
<b>Niedersachsen</b>	<b>769,1</b>	<b>869,2</b>	<b>745,5</b>

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Das Team der Ernte- und Betriebsberichterstattung

